

DNFmagazin

Informationen der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

Botschafter Sven Erik Svedman hat Berlin verlassen



Botschafter Sven Erik Svedman

Nach sieben ereignisreichen Jahren nahm Botschafter Sven Erik Svedman am 15. November Abschied von Deutschland. Er blickt auf eine Zeit zurück, in der die Verbundenheit zwischen Deutschland und Norwegen stetig gewachsen ist. Ehe Svedman im Herbst 2007 nach Berlin kam, arbeitete er als beamteter Staatssekretär im norwegischen Außenministerium. Davor war er Botschafter in Paris und Tel Aviv sowie Ministerialdirektor im Außenministerium. In den 1980er-Jahren war er Botschaftssekretär in der norwegischen Botschaft in Bonn – seine Amtszeit in Berlin war also nicht seine erste Arbeitsperiode in Deutschland. Nun hat Botschafter Svedman das Pensionsalter für Diplomaten erreicht. Bevor er Berlin verlässt, konnte das DNFmagazin noch kurz interviewen.

DNFmagazin: Herr Botschafter, wie fassen Sie Ihre Jahre in Berlin zusammen?

Als norwegischer Botschafter in Deutschland seit 2007 kann ich feststellen, dass die deutsch-norwegischen Verbindungen heute stärker und umfassender als je zuvor sind. So wie Deutschlands entscheidende Rolle innerhalb Europas in jüngster Zeit immer deutlicher geworden ist, so zeigt sich auch immer klarer, dass Deutschland Norwegens wichtigster europäischer Partner ist – politisch, wirtschaftlich und kulturell.

DNFmagazin: Wie haben Sie es persönlich erlebt, in Berlin und Deutschland zu wohnen?

Es war ein Privileg, nicht nur in Berlin zu arbeiten, sondern auch zu leben. Die Stadt ist Europas spannendste Hauptstadt, und die kulturelle Hauptstadt des europäischen Kontinents. Es gibt eine unglaubliche Auswahl und Breite, die man miterleben kann. Geschichte ist an allen Ecken zu finden, gute und schmerzvolle. Ich werde die Stadt und das Land wirklich vermissen. Gleichzeitig kann ich wahrscheinlich hundert Orte und Sehenswürdigkeiten aufzählen, die ich gern gesehen haben sollte. Deutschland hat unglaublich viel zu bieten, auf kultureller wie auf landschaftlicher Seite. Es ist eine geographische und kulturelle Vielfalt, die fasziniert.

DNFmagazin: Sie waren über 40 Jahre im diplomatischen Dienst. In dieser Zeit hat sich die Welt stark verändert. Für Norwegen war der größte Veränderungsfaktor, dass das Land Erdöl- und Erdgasressourcen in der Nordsee gefunden hat, etwas was unser Verhältnis zu anderen Ländern, heute prägt. Wie ist Deutschland davon berührt?

Täglich sieht man tiefe Spuren davon in Deutschland und in unserer Zusammenarbeit auf dem Energiesektor. Nahezu ein Drittel des Gases, welches Deutschland importiert, kommt vom norwegischen Festlandssockel. Die Energiedimensionen haben uns in den letzten 30 Jahren eng miteinander verbunden. Wir sind von der deutschen «Energiewende» beeindruckt, hätten uns aber natürlich gewünscht, dass das Gas, die

reinste fossile Energie, einen größeren Platz als die Kohle im deutschen Energiebild erhalten hätte. Gleichzeitig freuen wir uns darüber, dass nun beschlossen wurde, ein Stromkabel zwischen Norwegen und Deutschland zu verlegen, welches unsere beiden Länder von 2018 an mit erneuerbarer Energie auf beiden Wegen verbinden wird.

DNFmagazin: Das Verhältnis zwischen Norwegen und Deutschland wird aber nicht durch die wirtschaftlichen Beziehungen geprägt. Da gibt es eine Vielzahl von kulturellen und gesellschaftlichen Verbindungen, wie zum Beispiel auch die Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft. Welchen Stellenwert haben derartige Organisationen?

Die Deutsch-Norwegische-Freundschaftsgesellschaft ist seit 20 Jahren ein wichtiger Faktor für unsere beiden Länder. Sie trägt verlässlich zur Förderung des kulturellen und gesellschaftlichen Austausches bei und bringt Menschen zusammen, die sich dem jeweils anderen Land verbunden fühlen. Dabei freue ich mich über die bundesweite Präsenz der Vereinigung mit ihren Regionalgruppen und wünsche ihr auch in den kommenden Jahren in unserem gemeinsamen Interesse viel Erfolg. Vergleichbares gilt für die das Deutsch-Norwegische Jugendforum, das German Norwegian Network, die Deutsch-Norwegische Willy-Brandt-Stiftung und die beiden Parlamentariergruppen im Storting sowie dem Deutschen Bundestag, die sich um die Pflege der Beziehungen auf der politischen Ebene kümmern. Deren Aktivitäten mit ihren beiden Vorsitzenden Sverre Myrli und Franz Thönnes sind gleichfalls wichtiger Bestandteil in dem engmaschigen Netzwerk von Zusammenschlüssen und Organisationen, die unsere Beziehungen so stabil machen.

DNFmagazin: Herzlichen Dank und alles Gute für den nun folgenden neuen Lebensabschnitt.

Neue designierte norwegische Botschafterin in Deutschland ist inzwischen Elisabeth Walaas, die zuletzt als Leiterin der Europaabteilung im norwegischen Außenministerium in Oslo gearbeitet hat. Zuvor war sie Staatssekretärin im Außenministerium und norwegische Botschafterin in Zagreb. Das DNFmagazin wird sie in einer der nächsten Ausgaben vorstellen.

Regionalgruppe Franken/Oberpfalz DNF auf der „Consumenta“



Im Oktober 2014 präsentierte sich die DNF unter der Federführung der Regionalgruppe Franken/Oberpfalz auf der größten Verbrauchermesse Süddeutschlands in Nürnberg. Neun Tage lang betreuten Mitglieder der DNF einen Messestand auf der „Consumenta“.

Die Vielfalt der Kontakte zu Firmen, Institutionen und Privatpersonen während der Vorbereitung der DNF-Präsentation führte dazu, dass umfangreiches Informations- und Werbematerial aller Art über Norwegen und die DNF pünktlich zu Messebeginn vorrätig waren.

Auf der benachbarten Bühne gab es ein abwechslungsreiches Programm. Die DNF beteiligte sich täglich mit einer Lesung und einem öffentlichen Quiz mit attraktive Preisen zum

Thema Norwegen

Die Aufgaben während der Messe erstreckten sich über ein breites Spektrum. So wurden am Stand selbst gut 500 intensive Beratungsgespräche zu Norwegen und der DNF geführt. Engagiert stellten sich die ehrenamtlich aktiven Mitglieder der DNF den Herausforderungen. So informierten sie interessierte Messegäste ausführlich, basierend auf ihren eigenen Erfahrungen und einem breiten Wissen über das Land der Fjorde und die Angebotspalette des aktiven Vereinslebens in der DNF. „Norwegen-Kenner“ unter wurden zu einem Frage und Antwort-Spiel eingeladen. Auch ihr Einsatz wurde jeweils mit einem attraktiven Preis belohnt.

Während der Gespräche kristallisierten sich

mehrere Schwerpunkte heraus. Im touristischen Bereich kamen oft die Themen Hurtigruten, Meeresangeln, Wandern, Motorradfahren und das Preisniveau im Land zur Sprache. Auch die Bereiche „Arbeit und Studium“ in Norwegen wurden hinterfragt. Da es in der Regionalgruppe Franken/Oberpfalz für all diese Themenfelder „Experten in eigener Sache“ gibt, wurden kompetent Auskünfte und Tipps gegeben. Ebenso erhielten die Besucher den DNF-Flyer mit dem Jahresprogramm 2015 der Regionalgruppe. Durch das beispielhafte Engagement ist es den Mitgliedern Regionalgruppe Franken/Oberpfalz gelungen, die DNF mit all ihren Facetten hervorragend zu präsentieren und für sie zu werben.

Die Regionalgruppe Hannover umrahmt das Konzert von Elin Kåven



Ein Konzert der samischen Sängerin Elin Kåven wurde für die Regionalgruppe Hannover zu einem unvergesslichen Event. In der Kulturfabrik Lösecke in Hildesheim sorgten die Mitglieder der Tanzgruppe in ihren Trachten für norwegisches Flair. Mit einem eigenen Stand, bestückt mit Lecker, Kanelkringel, Mandelkake und Lachsquiche, sorgten sie auch für kulinarische Genüsse. Dazu gab es noch selbstgefertigte Julekuler und Anhänger. Ausgelegtes Infomaterial über die DNF sorgte mit den Besuchern rasch für Gesprächsstoff.

Musikalisch begleitet wurde Elin Kåven von Sarah-Jane Summers (Geige) und Johanni Silvola (Akustik-Gitarre). Zwischen schamanenhaften Tänzen und ihren Songs erzählte sie vom Leben ihrer samischen Familie und ihrem Ur-Großvater, einem echten Schamanen. Neben ihrer künstlerischen Leistung beeindruckte sie durch ihren unkomplizierter Kontakt zu den Konzertbesuchern. Nach einem Gruppenfoto mit ihr dankte uns der Veranstalter mit der Zusage einer Wiederholung des repräsentativen Auftritts der Regionalgruppe Hannover.

Erdkugel für Sande (Landkreis Friesland)



Benno Willmann, Museumsschmied in der AG „Altes Sande“ auf der Hofstelle In Altmarienhausen hatte bei seinem Norwegen-Urlaub die Idee, die Erdkugel des Nordkaps nachzubauen. Noch vor Ort fertigte er entsprechende Zeichnungen an. Zurück in Deutschland begann er seine Idee während der ehrenamtlichen Arbeitsstunden für das Museum in die Tat umzusetzen.

Die Kugel wird einen Durchmesser von 1,50 m haben, mit Meridianen, Äquator, den Polarkreisen sowie die gegen die senkrechte Achse der Ekliptik geneigte Rotationsachse ausgestattet sein. Jetzt, zwei Jahre nach Beginn der Bauzeit, steht sie unmittelbar vor ihrer Fertigstellung. Ihr zukünftiger Standort der dann vollverzinkten Skulptur ist noch nicht festgelegt. In jedem Fall ist der rund 10 km südlich von Wilhelmshaven gelegene Ort Sande bald um eine Attraktion reicher.

Willy-Brandt-Preis 2014 verliehen: Preisträger Jan Garbarek und Edvard-Munch-Haus e.V.



(v.l.n.r.) Sverre Myrli, Dr. Axel Berg, Stein Olav Henrichsen, Reinhard Meyer, Petra Schmidt Dreyblatt Jan Garbarek, Henry Tesch, Ine Marie Eriksen Søreide und Franz Thönnes

Das Gästehaus der norwegischen Regierung in Oslo war erneut Ort der Verleihung des Willy-Brandt-Preises der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung. Im feierlichen Rahmen wurden Ende Oktober 2014 der norwegische Jazz-Musiker Jan Garbarek und der deutsche Förderverein Edvard-Munch-Haus e.V. aus Warnemünde mit der Urkunde und einer Büste Willy Brandts ausgezeichnet. Die Begrüßung der gut 100 Gä-

ste zur 15. Preisverleihung erfolgte mit der Eröffnungsrede durch Ine Marie Eriksen Søreide, Verteidigungsministerin Norwegens und früheres Vorstandsmitglied der Stiftung. Musikalisch begleitete Thormod Rønning vom Barratt-Due-Musikinstitut die Feierlichkeit.

Die Laudation hielten Stein Olav Henrichsen, Direktor des Munch-Museums Oslo, sowie Reinhard Meyer, Minister für Wirtschaft, Arbeit,

Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein. Sie unterstrichen in ihren Reden das herausragende Engagement der Preisträger zur Vertiefung der norwegisch-deutschen Zusammenarbeit. Reinhard Meyer betonte Jan Garbareks Bedeutung als einer der wichtigsten Jazzmusiker in Europa. Wiederum begeisterte er gerade im Herbst 2014, wie auch schon die Jahre zuvor, mit einer Tournee durch Deutschland in seinen Konzerten das Publikum. Die deutsch-norwegische Jazz-Szene lebe mit Jan Garbarek, so der Laudator.

Stein Olav Hinrichsen hob das außerordentliche Engagement des Förderverein Edvard-Munch-Haus Warnemünde e.V. zur Bewahrung des norwegischen Kulturguts hervor. Gerade mit der einstigen Wirkungsstätte von Edvard Munch an der Ostseeküste trage man erfolgreich zur Förderung von norwegischen und deutschen Künstlern bei und setze sich somit in besonderem Maß für den bilateralen Austausch ein. Stellvertretend für den Verein übernahmen dessen Vorsitzender Henry Tesch und die künstlerische Leiterin Petra Schmidt Dreyblatt die Büste Willy Brandts sowie die Preisurkunde.

Die beiden Vorsitzenden der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung, Sverre Myrli, Mitglied des Storting und Franz Thönnes, MdB, würdigten gleichfalls die Ausgezeichneten und riefen dazu auf, sie als Vorbilder für Empfehlungen für Preisträger des Jahres 2015 anzusehen.

Golfen in Norwegen



Neben Wandern und Skifahren erfreut sich in Norwegen der Golfsport immer größerer Beliebtheit. Inzwischen gehört das Golfen zum Breitensport und rangiert auf der Beliebtheitskala auf Rang 3. Mehr als 120.000 registrierte Golfspieler tummeln sich auf 185 Platzanlagen. Gerade diese Parcours sind mittlerweile auch im

Ausland wegen ihrer jeweils besonderen landschaftlichen Lage ein Geheimtipp.

Die meisten Plätze finden sich im Einzugsbereich der großen Städte Oslo, Stavanger, Bergen und Trondheim. In diesen Regionen wurden im Jahre 2012 sechs Kompetenzzentren für Südnorwegen etabliert, die für den nationalen Golfver-

band (www.golfforbundet.no) die Anlagen und Mitglieder ortsnahe betreuen.

Für Interessierte hat man mit der Internetseite www.norskgolf.no eine Datenbank über die vorhandenen Golfplätze erstellt. Alle wichtigen Informationen zur Lage und Ausstattung, 18- oder 9-Loch Anlage, zum Greenfee sowie das Handicap sind auf einen Blick zu sehen. Jeder aufgeführte Platz hat eine eigene Homepage, auf der auch das Gelände abgebildet ist. Gewöhnlich wird in Norwegen eine Golfclub-Mitgliedschaft vorausgesetzt. Man sollte also den Mitgliedsausweis des Heimgolfclubs mit sich führen. Auch für Golfneulinge bzw. Touristen, die es einfach einmal ausprobieren wollen, finden sich stets Möglichkeiten.

Je nach Region sind einige Golfplätze ausschließlich in den Sommermonaten geöffnet. Anfang Mai bis Ende Oktober kann überall gespielt werden. Wer auf den Lofoten Urlaub macht, sollte sich die Chance, zur Zeit der Mitternachtssonne 144 Löcher in 24 Stunden zu golfen, nicht entgehen lassen. Die nördlichste Golfanlage der Welt findet man in Tromsø. Hier wurde eine 18-Loch Bahn außerhalb der Stadt angelegt.

Augsburg					
Silvia Wenger (08296) 14 02			„Ristorante Orlando“		Gruppenabend
Franz Maier (0821) 88 32 69			Leitershof Str. 68, Augsburg		
<hr/>					
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen					
Renate Leopold (04242) 30 06			Treffpunkt und Termine bitte erfragen		
Reinhard Geisler (04203) 23 73					
<hr/>					
Berlin/Brandenburg					
Wolfgang Nitzsche (030) 411 81 76	20.02.2015	19:00 Uhr	„Schwedische Viktoriagemeinde“		Wahl der RG Leitung
Jürgen Berger (030) 381 23 77			Landhausstr. 26-28, Berlin		
<hr/>					
Franken / Oberpfalz					
Christian Römling (09131) 395 54	24.01.2015	9.00 -21.00 Uhr	Näheres bei der RG-Leitung		„Alles über Norwegen“ anlässlich des 10-jährigen Bestehens der RG Franken/Oberpfalz Angelurlaub in Südnorwegen zu verschiedenen Jahreszeiten / Meeresangeln in der Praxis (Film und praktische Übungen)
Marianne Kuhn (0911) 80 38 41			Trautkirchen – Näheres bei der RG-Leitung		
	28.02.2015	18.30 Uhr			
<hr/>					
Hannover					
Bernd Fitze-Frank (0511) 71 65 43 65	11.01.2015	11:00 Uhr	jeweils: „Kulturtreff Vahrenheide“		RG Jahresvorschau, Bildervortrag: „Norwegische Impressionen“ (Daniela Frank)
Rainer Kloth (05171) 98 93 54			Wartburgstr. 10, Hannover		
	15.02.2015	11:00 Uhr			„Rund um Island“ (Werner Hattendorf)
			Mittwochs in ungeraden KW, ab 19:00 Uhr		Tanzgruppe
<hr/>					
Harz					
Joachim Sachs (05323) 98 76 66	17.01.2015	14:30 Uhr	„Evangelische Studentengemeinde Clausthal“		Ansgar der Skandinavien-Missionar Lichtbildvortrag von Pastor Michael Henheik
Heiner Grimm (05323) 827 74			Graupenstr. 1a, Clausthal-Zellerfeld		
<hr/>					
Köln					
Christina Becker (02263) 69 70	08.01.15	19:30 Uhr	jeweils: „Bootshaus Alte Liebe“		Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk
Hartmut Rösler (0221) 31 13 21		(Treffen im Febr. fällt aus)	Leinpfad, Köln-Rodenkirchen		
<hr/>					
Kurpfalz					
Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07	09.01.2015	19:00 Uhr	jeweils: „KSC-Gaststätte“		Jahresplanung 2015 – Wahl RG-Leitung Gruppentreffen
Andreas Fieg (07272) 95 92 47	20.02.2014	19:00 Uhr	Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim		
<hr/>					
Mitteldeutschland					
Jürgen Büttner (034205) 868 35	29.01.2015	19:30 Uhr	Stahmelter Str. 128, 04159 Leipzig, Gastwirt-		Jahresplanung 2015, sonstige Aktivitäten
Martin Schmidt (0345) 522 32 60			schaft „Zur Post“		
	25.02.2015	19:30 Uhr	„Grieg – Begegnungsstätte“, Talstr. 10, Leipzig		Norwegenvortrag Reinhard Pantke
<hr/>					
Mittelholstein					
Gabriela Meyer (0431) 69 76 12	15.01.2015	19:00 Uhr	jeweils: Landgasthaus „Zum Griesenbötel“,		Neujahrssessen Anmeldung bis 12.01.15 bei G. Meyer Morokulien, ein schwedisch-norwegischer Spaß mit erstem Hintergrund, Vortrag v. Dieter Müller
Kathrin Walsch (0431) 240 17 25			Am Griesenbötel 2, Achterwehr-Schönwohld		
	26.02.2015	19:00 Uhr			
<hr/>					
München					
Hermann Haller (089) 70 76 63			„Schwedische Gemeinde in Bayern e.V.“,		Gruppentreffen
Andreas Seidler-Schlösser (08178) 34 91			Adlzreiterstraße 3, München Augustiner Biergarten		
<hr/>					
Niederrhein					
Odd Andreassen (02855) 154 84	Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte bei RG-Leitung erfragen.				
Lothar Winkmann (02151) 47 87 39					
<hr/>					
Nordhessen					
Harald Kornmann (06457) 449					
<hr/>					
Ostwestfalen					
Heiko Flömer (05743) 92 01 45	Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte bei RG-Leitung erfragen.				
<hr/>					
Weserbergland/Thüringen					
Hans-Günter Ret (0561) 50 37 60 00	01.03.2015	14:00 Uhr	Treffen im DGH Thüdinghausen , Schulstr.,		Wahl des Vorstandes Vortrag: Skandinavien v.: Robert Eggers
Regina Gerhardt (05554) 24 05			37186 Thüdinghausen		
<hr/>					
Westfalen					
Barbara Teske (02368) 515 99	08.02.2015	15:00 Uhr	Vereinsheim SV Titania, an der Oderstr. 1, Oer-Erkenschwick		Norwegen-Bilderschau, Vortrag (Thema steht noch nicht fest)

